

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 49 (1976)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON MONAT ZU MONAT

Über die Uniform des Schweizer Soldaten

In diesen Tagen erscheint in Bern ein Buch, das erstmals eine schweizerische Uniformkunde enthält, welche die Gesamtentwicklung des militärischen Bekleidungswesens in den eidgenössischen Orten und ihren Zugewandten zwischen 1700 und 1850 in einem Gesamtwerk systematisch und vollständig erfasst. Verfasser des Buchs ist der Uniformkenner Roland Petitmermet (Münchenbuchsee), der bei der Schlussredaktion von einem Mitarbeiterteam des Historischen Vereins des Kantons Bern — welcher das Werk herausgibt — massgebend unterstützt wurde. Petitmermet hat eine viele Jahre dauernde, grosse Arbeit auf sein Werk verwendet. Minutiöse Forschungsarbeit und eine bedeutende Fachkenntnis haben hier ein Werk geschaffen, das den Ehrentitel «schweizerisch» verdient. Es umschliesst die geschichtliche Entwicklung des Uniformwesens der Schweiz vom Beginn des Auftauchens einer einheitlichen Bekleidung bei den eidgenössischen Orten zu Beginn des 18. Jahrhunderts bis zu den ersten Bemühungen um eine Vereinheitlichung des Wehrwesens auf gesamteidgenössischem Boden in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Für diesen Zeitraum von 150 Jahren mussten alle aussagefähigen Quellen erfasst und erforscht werden. Sie waren kritisch zu würdigen und von Ungenauigkeiten und vielem phantasievollen Beiwerk zu befreien. Auf diese Weise ist ein Gesamtbild von grosser Vielgestaltigkeit entstanden, in dem der Verfasser bemüht war, selbst in den kleinsten Einzelheiten ein getreues Bild der Verhältnisse zu geben. Da eindeutige Reglemente und Vorschriften vielfach fehlten, musste bei dieser Rekonstruktionsarbeit vor allem auf historische Beschreibungen aller Art, zeitgenössische Darstellungen und Bildvorlagen sowie auf noch vorhandene Uniformstücke gegriffen werden. Diese mussten in Museen, Bibliotheken und vielfach auch in Privatsammlungen zusammengetragen werden.

Dieses in seiner Art neuartige Werk darf mit dem Interesse weiter Kreise unserer Öffentlichkeit rechnen. Denn wie die historische Waffenkunde, findet zur Zeit auch die Erforschung unseres nationalen Uniformwesens in unserer Öffentlichkeit immer mehr Zuneigung. Nicht nur der historisch interessierte Soldat, sondern vor allem auch die grosse Schar der Uniformensammler und Kenner aller Gattungen wenden sich heute diesen Dingen zu. Das zunehmende Interesse am Uniformwesen äussert sich in einer wachsenden Zahl von Sonderstudien aller Art über diesen Gegenstand. Eine in sich geschlossene, wissenschaftlich begründete Gesamtdarstellung des eidgenössischen Militär-Uniformwesens in der Zeit vor der Gründung des Bundesstaates hat allerdings bisher